

Seite 1
[23.10.2007]

Zugang von Frankophonen zu Schulen der DG

Gentges und Paasch empört über Wathelet

Der ehemalige und der amtierende Unterrichtsminister der DG, Bernd Gentges (PFF) und Oliver Paasch (PJU/PDB), haben sich in einem offenen Brief an die Adresse des Kammerabgeordneten Melchior Wathelet (CDH) bitter über dessen Aussagen vom 7. Oktober in der RTBF-Fernsehsendung »Mise au point« beschwert.

»Wir haben mit Fassungslosigkeit Kenntnis genommen von Ihren Aussagen, wonach die DG frankophonen Schülern den Zugang zu ihren Schulen verwehre«, schreiben die beiden Minister.
»Auf diese Weise haben Sie die Idee verbreitet, dass unsere Gemeinschaft in Sachen Zweisprachigkeit mit schlechtem Beispiel vorangehe (...) Wir bedauern dies umso mehr, da Sie im Wahlbezirk Verviers gewählt sind und daher die Standpunkte der DG in solchen Fragen kennen müssten.«

Gentges und Paasch fordern Wathelet auf, zu diesen »besonders diffamierenden Vorwürfen« öffentlich Stellung zu beziehen. Zu keiner Zeit habe die DG Regeln festgelegt, »die für frankophone Schüler den Zugang zu den deutschsprachigen Abteilungen unserer Schulen einschränken«.